Start of Moritz David and Henriette Englard Collection

AR 11805

Sys #: 000386038

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11805 1/1 Moritz David and Henriette England Collection, 1926-1936

Zweite Ausfertigung.

Als erste Ausfertigung stempelfrei.
Zur Urschrift ist kein Landesstempel verwendet. Zur zweiten Ausfertigung sind 3.-- (d r e i) Reichsmark Landesstempel verwendet.

Berlin, den 2.August 1926

Nr. 194 des Notariats-Registers für 1926.

Notarvertreter.

Verhandelt

zu Berlin am dreissigsten Juli 1926.

Vor dem unterzeichneten

zu Berlin NW.7, Unter den Linden 56, wohnhaften

Rechtsanwalt Arthur Philipppson als amtlich bestelltem Vertreter des Notars im Bezirke des Preussischen Kammergerichts Walter Riess

erschienen heute:

1.) Der Oberpostsekretär Bruno F i n s t e r w a l d e r,
Berlin N.39, Torfstr. 9,

2.)

Formular Nr. 54.
H. Büttner, Berlin SO., Wusterhausener Str. 16.
10. II. 26.

2.) der Oberpostsekretär Carl M o s i c h , Berlin-Wilmersdorf, Nauheimerstr. 45,

3.) Herr M.D. E n g l a r d , zurzeit Berlin, Köpenickerstrasse 72.

Die Erschienenen sind dem Notarvertreter von Person bekannt.

Der Erschienene zu 3) gab an, dass er die nachstehenden Erklärungen sowohl im eigenen Namen als auch als bevollmächtigter Vertreter von Fräulein Henriette G r a d o m in A n t w e r - p e n abgäbe.

Die Erschienenen zu 1 und 2 und der Erschienene zu 3) schlossen folgenden Kaufvertrag:

Die Erschienenen zu 1 und 2 sind Eigentümer des Hauses

B e r l i n O.112, Gürtelstrasse 38,

eingetragen im Grundbuche des Amtsgerichts Berlin-Mitte von Berlin-Lichtenberg (Berlin), B a n d 2 B l a t t 3 4 , und zwar je zur ideellen Hälfte. Sie verkaufen dieses Grundstück wie es steht und liegt ohne Haftung für heimliche oder offene Mängel an den Erschienenen zu 3) und seine Vollmachtgeberin, Fräulein Henriette G r a d o m in A n t w e r p e n je zur ideellen Hälfte.

Der Kaufpreis wird wie folgt belegt:

Die Käufer übernehmen in Anrechnung auf den Kaufpreis die zur ersten Stelle eingetragene Hypothek für die Deutsche Hypotheken-Bank A.-G., Berlin, mit Goldmark 34.600.-- (vierunddreissigtausendsechshundert Goldmark), indem die Summe den Aufwertungsbetrag der früheren Papiermarkhypothek darstellt, ferner eine zweite Hypothek von 20.000.-- Papiermark, aufgewertet auf 5.000.-- Goldmark (fünftausend Goldmark). Die Käufer haben ferner RMk. 21.400.-- (einundzwanzigtausendvierhundert Reichsmark) zu zahlen.

zahlen, und zwar an den Erschienenen zu 1) RMk. 15.200.-- (fünfzehntausendzweihundert Reichsmark) und an den Erschienenen zu 2) RMk. 6.200.-- (sechstausendzweihundert Reichsmark). Hiervon zahlen die Käufer heute in bar an den Erschienenen zu 1 und 2) je RMk. 6.200.-- (sechstausendzweihundert Reichsmark) = zusammen 12.400.-- Reichsmark (zwölftausendvierhundert Reichsmark), worüber die Erschienenen zu 1 und 2 quittieren. Den Rest des Kaufpreises von RMk. 9.000.-- (neuntausend Reichsmark) haben die Käufer an den Erschienenen zu 1) bis zum 15.September 1926 zu zahlen. Der gestundete Kaufpreis wird mit 6% p.a. ab 1.August 1926 verzinst.

Zur Sicherheit für die Restforderung von 9.000.-- MK. bewilligen und beantragen der Erschienene zu 3) zugleich in Vollmacht von Fräulein G r a d o m die Eintragung einer Sicherheitshypothek für den Erschienenen zu 1) unter den oben erwähnten Bedingungen an bereitester Stelle.

Damit ist der Kaufpreis von RMk. 61.000.-- belegt.

Nutzen und Lasten des Grundstückes gehen ab 1.August 1926 auf die Käufer über. Die Uebergabe hat ebenfalls an diesem Tage zu erfolgen.

Die Verkäufer sichern zu, dass das Haus nicht mit Schwamm behaftet ist. Sie geben ferner die Friedensmiete auf RMk. 15.042.-- an. Weitere Belastungen in Abteilung II und III des Grundbuches sind nicht vorhanden. Endlich sichern sie zu, dass die beiden oben erwähnten von den Käufern übernommenen Aufwertungshypotheken nicht fällig sind, sondern dass die Zinsen bis zum 1.Juli 1926 bezahlt sind.

Die Kosten dieses Vertrages, die der Auflassung , der Grunderwerbsteuer, der Eigentumsänderung im Grundbuche tragen die Käufer. Die etwaige Wertzuwachssteuer tragen ausschliesslich die Verkäufer.

käufer.

1V

käufer. Sie geben jedoch an, dass eine Wertzuwachssteuer nicht in Frage kommt, da sie das Haus vor dem Jahre 1914 erworben haben.

Darauf erklärten die Erschienenen:

Wir sind darüber einig, dass das Eigentum an dem obenbezeichneten Grundstück Gürtelstrasse 38 von uns, dem

Herrn Bruno Finsterwalde

und dem Oberpostsekretär Mosich

auf Fräulein Henriette G r a d o m in Antwerpen und den Erschienenen zu 3) je zur ideellen Hälfte übergehen soll.

Ich, der Erschienene zu 1) und ich, der Erschienene zu 2)

bewilligen und beantragen die Umschreibung des Grundstückes von uns auf Fräulein Henriette G r a d o m und Herrn M.D. E n g l a r d je zur ideellen Hälfte im Grundbuche.

Ich, der Erschienene zu 3) beantrage meine Eintragung und die meiner Vollmachtgeberin in das Grundbuch als Eigentümer je zur ideellen Hälfte.

Die Verkäufer erklärten, dass das Haus nicht unter das Industriebelastungsgesetz falle und dass solches auch nicht in Anspruch genommen sei.

Sie wurden von dem Notarvertreter darauf hingewiesen, dass eine falsche Erklärung strafrechtlich geahndet wird. Schließlich erklärten die Erschienenen zu 1) und 2), dass der Erwerbspreis des Grundstückes in den derzeitigen Verträgen richtig angegeben sei.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notarvertreters vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

Bruno F i n s t e r w a l d e   Carl M o s i c h

M.D. E n g l a r d

Arthur Philippson
Notarvertreter.

Vorstehende

Vorstehende, in das Register unter Nummer 194 Jahr 1926 eingetragene Verhandlung wird hiermit für den

Kaufmann M.D. E n g l a r d , zurzeit
Berlin, Köpenickerstrasse 72,

ausgefertigt.

Berlin, den 2.August 1926

[signature]

Rechtsanwalt als amtlich bestelltem
Vertreter des Notars im Bezirke des
Preussischen Kammergerichts
Walter R i e s s .

Berechnung der Gebühren und Auslagen:

Wert des Gegenstandes:	RMk.	61.000.--
1.) Gebühren nach §§ 3,5 d. Gebühr.-Ord.f.Not.u. §§ 32,34 d.Ger.Kost.-Ges.v.28.10.1922, 12.4.23 und Verord.v.18.12.23	"	248.--
2.) Stempel	"	3.--
3.) Schreibgebühren	"	2.20
Zusammen	RMk.	253.20

[signature]

Der Notarvertreter:

Preußischer Grundschuldbrief

über

die in dem Grundbuche von Berlin -Lichtenberg

Band 2 Blatt Nr. 34 Abteilung III Nr. 32

eingetragenen 19.600,-- Reichs- Mark.

Nur gültig auf 14 600,- Reichsmark. Berlin, den 15. Juni 1928.
Knapp Töplitz

Noch gültig für 12 100 Reichsmark. Berlin, den 31. Juli 1936.

Kunz Pawlitz

Inhalt der Eintragung:

Nr. 32. 19.600,-- neunzehntausendsechshundert - Reichsmark Grundschuld für die Ehefrau Henriette Englard geborene Gradom in Dresden, mit 7 vom Hundert jährlich seit dem 1. März 1927 verzinslich. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 22. Februar 1927 (Not.Reg.Nr.36/27 des Notars Rieß) in zweitstelliger Ausnutzung der Befugnis Nr.30 mit dem Range vor den Posten Nr.28, 29 und dem letztstelligen 1.660,-- Mark Nr.27 eingetragen am 7. März 1927.

Die Bedingungen lauten :

Die Grundschuld ist ab 1. März 1927 mit 7 (sieben) Prozent jährlich verzinslich und am 1. April 1928 rückzahlbar, sofern sie drei Monate vor diesem Zeitpunkte von einer der Parteien aufgekündigt wird. Erfolgt keine Kündigung, so wird die Rückzahlung jeweils um ein weiteres Jahr hinausgeschoben. Die Grundschuld soll ferner fällig sein,

wenn

A. G. — IV.
Formular Nr. 7. Preußischer Grundschuldbrief. Reinschrift
Buchdruckerei Reinhold Kühn, Berlin.

wenn für das Haus ein Nießbrauch bestellt oder die Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung angeordnet wird.

Belastetes Grundstück :

Der im Bestandsverzeichnis unter Nr.2 verzeichnete, in der Gemarkung Berlin-Lichtenberg belegene, bebaute Hofraum Gürtelstrasse Nr.38,
Kartenblatt 2,
Parzelle Nr.4372/347,
Grösse : 8 ar, 67 qm,
Gebäudesteuernutzungswert : 11.530 Mark,
Grundsteuermutterrolle : Artikel 349,
Gebäudesteuerrolle Nr.302.

Eigentümer :

a) Kaufmann Moritz David Englard, in Dresden,
b) Fräulein Henriette Gradom in Antwerpen,
je zur Hälfte.

Vorgehende oder gleichstehende Eintragungen :

Abteilung II :

Keine

Abteilung III :

Nr.21 : - 13.750,-- - Dreizehntausendsiebenhundertfünfzig - Goldmark,
Nr.27 : - 20.849,96 - Zwanzigtausendachthundertneunundvierzig 96/100 - Goldmark, erststelliger Teilbetrag,
Nr.31 : - 15.000,-- - Fünfzehntausend - Reichsmark mit 7 vom Hundert jährlich verzinslich.

Berlin, den 7.März 1927.
Amtsgericht Berlin - Mitte, Grundbuchamt II.

Tillmann Piplack

Von vorstehender Grundschuld von 19.600 Reichsmark ist ein Teil von 5.000 Reichsmark nebst den Zinsen seit dem 1. Juni 1928 abgetreten an den Rechtsanwalt Arthur Philippson zu Berlin. Die Abtretung ist im Grundbuch eingetragen. Für den abgetretenen Teil ist ein Teilgrundschuldbrief hergestellt worden.

Berlin, den 15. Juni 1928.
Amtsgericht Berlin - Mitte, Grundbuchamt II .

Knapp Piplack

Im Grundbuch des belasteten Grundstücks ist folgendes eingetragen worden!

Abteilung III, Spalte 5 - 7:

Nr. 32: 19.600.- Reichsmark. Die vorstehende Eintragung vom 15. Juni 1928 wird dahin ergänzt, daß die Abtretung der 5.000.- Reichsmark mit dem Range vor den restlichen 14.600.- Reichsmark erfolgt ist. Eingetragen am 23. Februar 1929.

Berlin, den 23. Februar 1929.
Amtsgericht Berlin - Mitte, Grundbuchamt II.

Tillmann Zaborowski

Jm Grundbuch des belastetem Grundstückes ist folgendes eingetragen :

Abteilung III, Spalte Veränderungen :

zu Nr. 21 : 13 750.-- G.M.)
zu Nr. 27 : 20 849,96 G.M. zwanzigtausendachthundertneun=) undvierzig 96/100 Goldmark rangerster Teil) der Deutschen Hypothekenbank)
Der Zinssatz beträgt vom 1. Oktober 1930 ab 8 unter Umständen 10 vom Hundert jährlich. Bei vorzeitiger Fälligkeit des Kapitals ist von den Schuldnern eine jährliche Entschädigung von 2 Prozent des Darlehns zusammen mit dem Kapital zu entrichten, und zwar für das ganze Jahr, in dem die vorzeitige Fälligkeit eingetreten ist, bis einschliesslich für das ganze Jahr 1935. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 1. September 1930 - Nr. 1057.30 Notar Dr. Wachsner - eingetragen am 11. Februar 1931.

Berlin, den 11. Februar 1931.
Amtsgericht Berlin - Mitte, Abteilung 115.

Gottschalk Heller.

Jm Grundbuche des belasteten Grundstückes ist folgendes eingetragen worden :

Abteilung III, Spalten 5 - 7 :

Nr.32: 2 500 RM rangerster Teilbetrag von den noch 14600 RM der Frau Henriette Englard geb. Gradom abgetreten mit den Zinsen seit dem 1.Oktober 1931 an Frau Ernina Unger geb. Schönmann in Berlin. Eingetragen am 31.Juli 1936.

Für den abgetretenen Teil ist ein Teilgrundschuldbrief hergestellt worden.

Berlin, den 31. Juli 1936.
Das Amtsgericht Berlin, Abteilung 401.

Brandt - Pawlitzki.

End of Moritz David and Henriette Englard Collection